

„Heimat ist ein Wohlfühlort“



Winfried Turner (67) ist neuer Geschäftsführer.

WIDBERT FELKA

Hohenlimburg. Der Verein Hohenlimburger Heimatblätter, ein Tochterverein des Heimatvereins, verabschiedete auf seiner Jahreshauptversammlung im Vereinsraum des Rathauses seine langjährige Geschäftsführerin Ruth Koordt, die in den Beirat des Vereins wechselte. Vorsitzender Widbert Felka und sein Vize Jörg Bierwirth bedankten sich für 16-jährige Vorstandsarbeit. Zum neuen Geschäftsführer wurde Winfried Turner (67) gewählt, der uns einige Fragen beantwortete.

Warum engagieren Sie sich im Heimatverein bzw. für die Heimatblätter?

Als ich davon hörte, dass ein Nachfolger für Frau Koordt gesucht wird, habe ich überlegt, ob das nicht etwas für mich wäre. Ich bin Kaufmann, kenne mich mit EDV aus, und als Rentner habe ich Zeit. Also habe ich das Amt übernommen.

Was bedeutet Ihnen Heimat?

Heimat ist für mich ein Wohlfühlort, wo ich liebe, nette Menschen kenne. Ein Ort, für den ich mich gern engagiere, um anderen zu zeigen, was für Schätze es hier gibt. Meine Frau ist ja ebenfalls im Heimatverein engagiert, sie ist Ur-Hohenlimburgerin, ihre Vorfahren sind seit mindestens 1555 in Elsey ansässig. Ich bin in der Oberpfalz geboren, mit vier Jahren nach Hagen gekommen und dann nach Hohenlimburg. Hier ist meine Heimat.

Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Wie gesagt, ich kenne mich mit EDV aus, betreibe die Website des Heimatvereins und die Datenbank, in der inzwischen 13.000 Dokumente erfasst sind, vor allem historische Fotos aus Hohenlimburg und Umgebung. Der Heimatverein ist rund 100 Jahre alt, da ist viel zusammengekommen mit der Zeit. Wir wollen möglichst alles erfassen, was uns an Informationen vorliegt. -hh-



Ruth Koordt, Widbert Felka und Jörg Bierwirth (rechts).

HEIMATVEREIN